



Pressemitteilung

Bonn, 20. Dezember 2019

Ergebnisse der Windausschreibung zum Gebotstermin 1. Dezember 2019

Die Bundesnetzagentur hat heute die Zuschläge der technologiespezifischen Ausschreibung für Windenergie an Land zum Gebotstermin 1. Dezember 2019 erteilt.

Ausschreibungsrunde leicht überzeichnet

Die Bundesnetzagentur führte den letzten Ausschreibungstermin für Windenergieanlagen an Land des Jahres durch. Das Ausschreibungsvolumen von 500.000 Kilowatt (kW) war etwas geringer als in den anderen Ausschreibungsrunden des Jahres 2019. Insgesamt war diese Runde mit 76 eingereichten Geboten im Umfang von 685.840 kW damit leicht überzeichnet. Ob sich daraus eine Trendwende für die Windenergie an Land schlussfolgern lässt, muss sich jedoch noch zeigen.

Es wurden 56 Gebote mit einem Volumen von 509.040 kW bezuschlagt. Die Gebotswerte der bezuschlagten Gebote lagen zwischen 5,74 ct/kWh und 6,18 ct/kWh. Die verbesserte Gebotslage führte zu einem leichten Absinken des durchschnittlichen Zuschlagswertes gegenüber der Vorrunde von 6,20 ct/kWh auf 6,11 ct/kWh.

Regional betrachtet verteilten sich die Zuschläge volumenmäßig mehrheitlich auf Gebote in Brandenburg (174.260 kW auf 17 Zuschläge), Niedersachsen (73.250 kW auf 3 Zuschläge), Nordrhein-Westfalen (72.630 kW auf 11 Zuschläge) und Schleswig-Holstein (48.600 kW auf 6 Zuschläge). In dieser Runde gingen acht Zuschläge an Bürgerenergiegesellschaften, darunter zwei für einen Standort in Bayern. Zwei Gebote wurden wegen vermeidbarer Formfehler ausgeschlossen.

Weitere Verfahrensschritte

Die Zuschläge werden heute auf der Internetseite der Bundesnetzagentur veröffentlicht unter www.bundesnetzagentur.de/windausschreibungen19-6.

Die Veröffentlichung der aktualisierten Gebotsrundenstatistiken erfolgt in Kürze.

Der nächste technologiespezifische Ausschreibungstermin findet am 1. Februar 2020 statt.

Bundesnetzagentur
Tulpenfeld 4
53113 Bonn

bundesnetzagentur.de
twitter.com/bnetza

Pressekontakt:

Fiete Wulff
Leiter Presse und
Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49 228 14 - 9921
pressestelle@bnetza.de



Bonn, 20. Dezember 2019

Die Bundesnetzagentur ist eine Behörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Zu den zentralen Aufgaben der Regulierungsbehörde gehört die Aufsicht über die Märkte Energie, Telekommunikation, Post und Eisenbahn.

Die Bundesnetzagentur sorgt u.a. dafür, dass möglichst viele Unternehmen die Leitungsinfrastruktur in diesen Bereichen nutzen können, damit Verbraucherinnen und Verbraucher von Wettbewerb und günstigen Preisen profitieren.

Mit Hauptsitz in Bonn und Mainz sowie 46 Außenstellen in ganz Deutschland beschäftigt die Behörde über 2900 Mitarbeiter.